

Steinharte Fakten zu Mühlacker

Mineralienexperte berichtet von einer verblüffenden Vielfalt

Mühlacker ist sozusagen eine steinreiche Stadt. Bis zu 80 verschiedene Steinarten kann der aufmerksame Sammler auf der Gemarkung finden.

Mühlacker. Über diese und andere geologischen Besonderheiten berichtete Rainer Single vom Mineralienmuseum Pforzheim auf Einladung des Historisch-Archäologischen Vereins (HAV). Am Sonntag, 30. März, folgt zum Thema eine Exkursion; Treffpunkt ist dann um 14 Uhr der Parkplatz der Burgruine Löffelstelz.



In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Mühlacker holte der Verein mit dem Pforzheimer Rainer Single erstmals nach zwölf Jahren wieder einen Gesteins-Experten in die Stadt. Vorstandsmitglied Wolfgang Rieger hatte dabei schon die Gartenschau 2015 im Blick: Einige von Singles geologischen Forschungsergebnissen, so die Überlegung, könnten auf Informationstafeln Niederschlag finden.

Single hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Gesteinswelt in Pforzheim und im Enzkreis zu dokumentieren, gleichzeitig möchte der ehemalige Schulleiter in Weilheim an der Teck Laien für das Thema begeistern. So arbeitet er an dem Pforzheimer Projekt „Goldader Bildung – Kindergartenkinder besuchen die Museen“ mit.

Im kleinen Saal des Mühlehofs überraschte Single die 45 Besucher mit einer Vielfalt an Gesteinen, Mineralien und Fossilien im östlichen Enzkreis. Auf der Schwäbischen Alb, nannte Single ein Beispiel, gebe es nur 20 verschiedene Steine.

Der 72-Jährige hatte Stadtpläne verteilt, auf denen die Lage der Steine in Mühlacker eingezeichnet war. Hunderte von Steinen dienten als Anschauungsmaterial.

Während des Vortrags konnten die Zuhörer immer wieder selbst aktiv werden, bei einem Ratespiel, beim Bemalen eines Lößkindels oder bei einem kleinen Stein-Experiment. Als allerdings Single mit einem Stein von der Burgruine Löffelstelz auf seiner Lesebrille hin- und herfuhr, um zu beweisen, dass der Stein zu weich ist, um das Glas zu zerkratzen, schaute jeder vergnügt zu, war aber dann doch bei der eigenen Brille etwas zurückhaltend.

(Mühlacker Tagblatt vom 21. März 2014, Text und Foto: Ulrike Stahlfeld)